

Dekan Anetseder wirbt in der Kirche für Party

250 Gäste bei Fußballübertragung neben dem Pfarrhof – Manfred Wagner kritisiert Karten-Vergabe bei den WM-Spielen

Von
Doris Altmannsberger

Karpfham. Auf Großleinwand die Spiele der deutschen Mannschaft verfolgen – mit diesem Angebot haben die Pomperlbuam Bad Griesbach voll ins Schwarze getroffen. 300 Fans sahen das Eröffnungsspiel am Freitag, den Last-Minute-Sieg gegen Polen am Mittwochabend verfolgten 250 WM-Begeisterte im Innenhof des Pfarrhofs unter freiem Himmel.

Mittwochabend, kurz vor 21 Uhr, die deutsche Nationalhymne erklingt. Gespannt blicken die Zuschauer auf die Großleinwand. Viele von ihnen haben Deutschland-Fahnen dabei, das Nationaltrikot angezogen, schwarz-rot-goldene Flaggen auf die Wangen gemalt. Pomperlbuam-Vorstand Manfred Wagner ist begeistert: „Es freut mich, dass so viele Fans gekommen sind. Die Stimmung ist gut und jetzt hoffen wir, dass wir gegen Polen gewinnen und den Einzug ins Achtelfinale perfekt machen.“ Neben ihm steht Karpfhams Pfarrer Alois Anetseder, der seinen Pfarrstadl und den Innenhof für die WM-Übertragungen zur Verfügung gestellt hat. Er hat sogar beim Gottesdienst dafür plädiert, dass die Fußballfans heute hierher kommen: „Denn im Fernsehen kommt heut der Marc Pircher, und den wollen ja die Frauen sehen. Deshalb hab



Mit Deutschland-Fahne ausgerüstet und im National-Trikot verfolgen rund 250 Karpfhamer Fans das Spiel gegen Polen.

(Fotos: Altmannsberger)



Stoßen auf den Sieg an: Pfarrer Alois Anetseder und Manfred Wagner.

ich zu den Männern gesagt, sie sollen sich das Spiel hier anschauen, dann haben die Damen den Fernseher für sich alleine und es gibt keinen Streit“, meinte der Geistliche schmunzelnd.

Der Aufruf hat anscheinend gefruchtet: Prop-

penvoll sind die Bänke im Innenhof, gespannt blicken die Fans auf die Großleinwand, verfolgen das Spiel. Die Mitglieder des TSV Karpfham und der Pomperlbuam haben derweil alle Hände voll zu tun, um das Publikum mit Grillfleisch, Würstl, Getränken, Kaffee und Kuchen zu versorgen. Der Erlös der WM-Übertragungen, vertritt Manfred Wagner, kommt dem Pfarrstadl zugute. Die Einnahmen aus dem Essensverkauf darf der TSV Karpfham für seine Jugendarbeit verwenden.

Traumhaftes Sommerwetter,

gutes Essen, kühle Getränke – ein perfekter Abend, wenn da nicht Klinsis Jungs wären, die die 250 Karpfhamer Fans so lange zittern lassen. Bis zur 91. Minute mussten sie und ganz Fußball-Deutschland warten, bis Oliver Neuville endlich den erlösenden Treffer zum 1:0-Sieg gegen Polen im Kasten versenkte. Der Jubel ist groß, nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch einige hundert Kilometer entfernt in Karpfham. Jetzt kommen die Deutschland-Fahnen zum Einsatz, jetzt wird geklatscht und gejubelt.

Ein unvergleichliches Erlebnis, findet Pomperlbuam-Vorstand Manfred Wagner. Er kommt in den Genuss, selbst einmal ein WM-Spiel live mitzuerleben – Brasilien gegen Australien. „Ich habe die Karten über den Fanbeauftragten des FC Bayern bekommen, der ein Kontingent von 200 Stück zur Verfügung hatte. Doch trotzdem finde ich es schade, dass so wenig Fans Gelegenheit dazu haben“, sagt er. Die Pomperlbuam fahren zu jedem Spiel des FC Bayern mit ein, zwei Bussen in die Allianz-Arena. „Wir unterstützen doch dadurch den DFB auch bei seiner Arbeit. Deshalb finde ich es nicht gut, dass viele der 'echten' Fans bei der WM außen vor bleiben müssen.“

Das nächste Spiel der Deutschen gegen Ecuador am Dienstag wird nicht auf Großleinwand übertragen – wegen des frühen Anpiffs um 16 Uhr. Doch ab dem Achtelfinale können alle Spiele wieder verfolgt werden.